Karolin Wirth

Das Selbstlernzentrum als Instrument zur Implementation des Themas "Inklusion" in die Lehrerbildung

Im Diskurs zur Lehrerbildung wird sowohl ein verändertes Anforderungsprofil von Lehrkräften hinsichtlich inklusiver Bildungsprozesse als auch die Förderung von Selbstlernkompetenzen für ein lebenslanges Lernen thematisiert. Der folgende Beitrag will Möglichkeiten zur Einbindung des Themas "Inklusion" in die Ausbildung von Lehrkräften für das Lehramt an Berufskollegs in Verbindung mit einem Selbstlernangebot aufzeigen.

Schlüsselwörter: Inklusion, Lehrerbildung, Selbstlernzentrum, E-Learning, Selbststudium

1 Einführung

Das Thema Inklusion erfährt eine immer noch zunehmende Beachtung. In Folge der UN-Behindertenrechtskonvention und der Forderung der Umsetzung eines inklusiven Bildungssystems auf allen Ebenen, sind in den Bundesländern zahlreiche Anstrengungen unternommen worden, um die schulische Implementation zu vollziehen. Folgerichtig kommt es auch zu einer Einführung der Thematik in die Ausbildung von Lehrkräften. So wurde beispielsweise in NRW eine Novelle zum Lehrerausbildungsgesetz beschlossen, die inklusionsbezogene Anforderungen für alle Lehramtsstudierenden verpflichtend macht (Presseinformation der Landesregierung Nordrhein-Westfalen vom 21.04.2016). Aktuell gefordert sind deshalb Konzepte, wie eine Implementation in die Lehrerbildung gelingen kann und dabei Ressourcen bestmöglich eingebracht und aufgebaut werden können. Deshalb fällt das Augenmerk auch auf den Einsatz moderner Medien und Methoden, sodass etwa durch Blended Learning und Selbststudium die Erbringung der Lehre und Unterstützung des Kompetenzerwerbs gefördert werden kann.

Am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster wurde das Thema Heterogenität, individuelle Förderung und Inklusion in der beruflichen Bildung mit verschiedenen Initiativen und Projekten bereits seit Jahren in das Lehramtsstudium eingebracht. Die Studierenden beschäftigten sich beispielsweise mit Lehr- und Lernprozessen lernbeeinträchtigter Jugendlicher oder junger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte am Berufskolleg. Dabei wurden verschiedene Aspekte aus dem Bereich der Benachteiligtenförderung, z. B. pädagogische Diagnos-